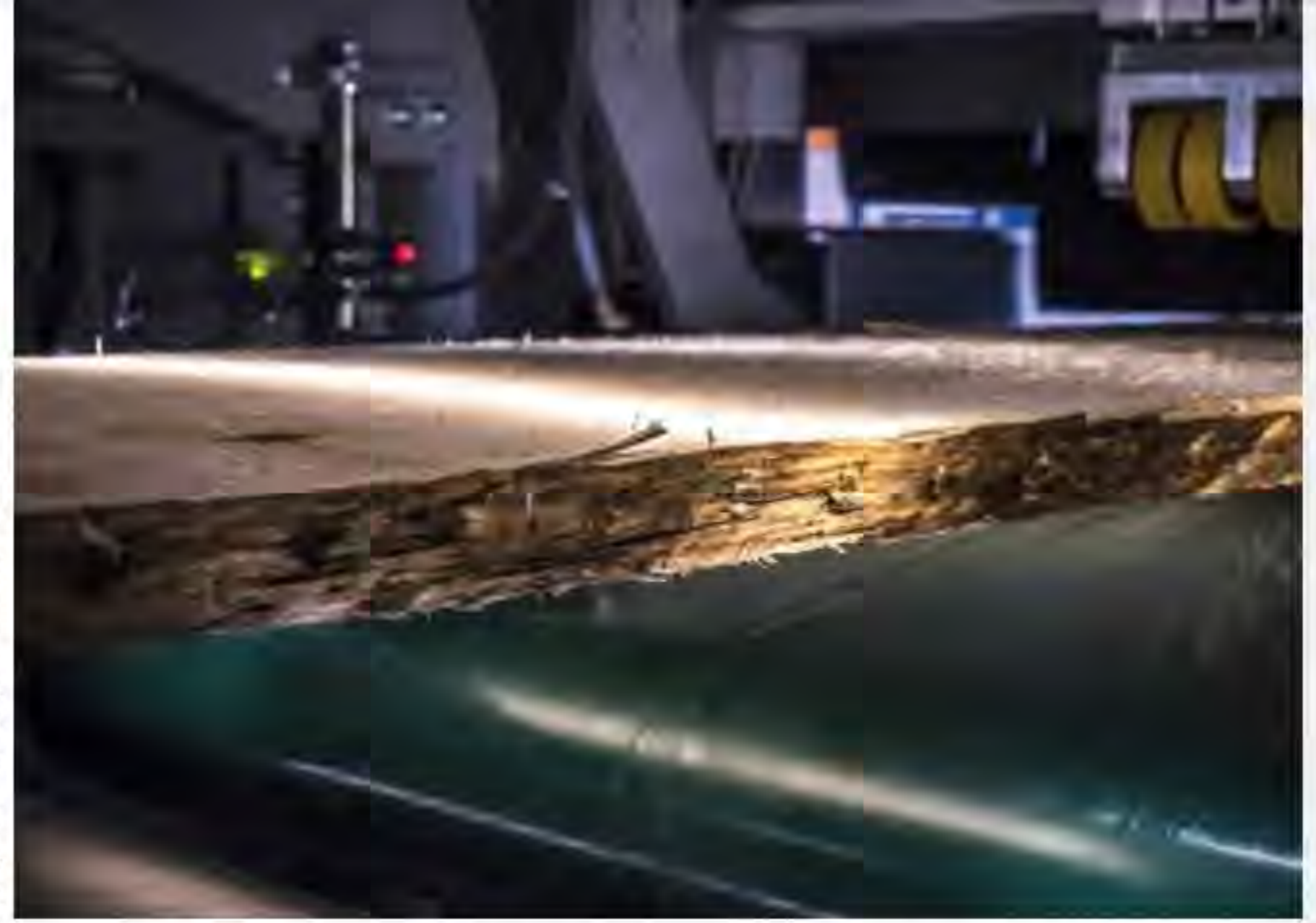




Die Paul Maschinenfabrik konnte sich auf der Ligna über reges Besucherinteresse freuen

Bildquelle: Paul (1), Martina Nöstler



Sehr viel Paul-Entwicklungsarbeit der vergangenen Jahre steckt in der Scannertechnik

Innovative Kreissägentechnik live erleben

Die Paul Maschinenfabrik, Dürmentingen/DE, präsentierte auf der Ligna nicht nur altbewährte Technik, Informationen und geballtes Know-how, sondern auch zahlreiche Neuheiten und Innovationen für die Holz verarbeitende Industrie.

Der süddeutsche Maschinenbauer nutzte die coronabedingte Messepause und trieb interessante Entwicklungen bei den Kappanlagen, der Scannertechnik und den Automatisierungskomponenten voran. Damit reiste das Unternehmen mit einem modernen Produktportfolio beider Marken Paul und Reinhardt nach Hannover und freute sich über zahlreiche Besucher und Interessenten.

Das Highlight in der Scannertechnik ist das neu entwickelte Paul Rip Scanning-System. Mithilfe hochauflösender Farbkameras und Laser werden die ankommenden Werkstücke in Längsrichtung präzise vermessen. Die Optimierung berücksichtigt außer den definierten Holzmerkmalen auch Krümmungen, Rückläufer und die im weiteren Prozess zu produzierenden Kapplängen. „Kunden, bei denen diese Systeme ihre tägliche Aufgabe erfüllen, sind begeistert von der enormen Ausbeutesteigerung. Das Paul Wood Scanning-System ist seit Langem bekannt als ‚Best price-performance scanner on the market‘ für Kapp- und Sortieranwendungen. Noch nicht bekannt sind die neu entwickelten Kameras mit der dazugehörigen Software sowie die Erweiterung dieser Fehlererkennungssysteme um eine künstliche Intelligenz“, erläuterte Vertriebsleiter Manfred Buck.

Wirtschaftliche Alternative

Das Kappen mit Hochgeschwindigkeit und Präzision ist eine der besonderen Eigenschaft der Modellreihen C11 und C14. Schnittzeiten von 0,08 Sekunden in Verbindung mit neuen Servoantrieben und der sogenannten Gap-Close-Funktion treiben die Leistungsdaten weiter in die Höhe. Das servogeregelte Kick-Out-System transportiert die Kapplängen auf das nachfolgende Sortierband, während sich das Sägeblatt im „Sinkflug“ befindet. Mit den fünf beziehungsweise sechs großzügig dimensionierten und hartverchromten Vorschubwalzen haben die Kappstationen das Holz voll im Griff. Vollautomatische Entstapelsysteme und Stapelautomaten sowie diverse Transporteinrichtungen machen jede Kapplinie zu einer wirtschaftlichen Alternative und beugen dem heutigen Fachkräftemangel vor.

Die jüngst überarbeitete Untertischkappsäge des Typs Reinhardt Basicline mit Schnitthöhen bis zu 225 mm eignet sich ideal für den manuellen Längenzuschnitt. Das elektrisch verfahrbare Anschlagssystem „Move&Stop“ als Erweiterung zur manuellen Untertischkappsäge bietet den einfachen Einstieg in die Welt der Automatisierungstechnik. Über ein großes Touchdisplay, das auch mit Handschuhen bedienbar ist, gibt der Mitarbeiter die gewünschte An-

schlagposition komfortabel ein und speichert sie bei Bedarf. Der mechanische Anschlag fährt vollautomatisch auf die gewünschte Position, was den Arbeiter entlastet und eine wesentliche Zeitersparnis mit sich bringt. Das System kann als mechanischer Anschlag oder als Schieber eingesetzt werden und lässt sich nicht nur mit Maschinen von Paul/Reinhardt, sondern auch mit Fremdfabrikaten kombinieren.

Arbeits erleichterung durch Automatisierungslösungen

Die Baureihe Reinhardt Slimline wurde ebenso optisch und technisch komplett überarbeitet. Der Positionierschieber ist jetzt im Standard immer vertikal mittels Linearführung heb- und senkbar. Besonders erfreulich für den Anwender ist das Schwenkaggregat, das einen bequemen Sägeblattwechsel ermöglicht. In Kombination mit dem Prolock-Schnellwechselsystem ist der Werkzeugtausch komfortabel zu erledigen. Da die Arbeit an einer Kappanlage schwer und mit körperlicher Anstrengung verbunden ist, entwickelte Paul halb- und vollautomatische Automatisierungs- und Stapelsysteme, die eine effiziente Nutzung der Kreissäge ermöglichen. Bei dem flexiblen und System „Stack&Move“ befördert der Abschieber der Kreissäge die fertigen Werkstücke direkt auf die Palette eines Elektrostaplers, das Stapeln mit Muskelkraft entfällt dadurch. //



Die Slimline-Kappanlage der Marke Reinhardt kann mit dem Stack&Move-System kombiniert werden